

Verlag von Wiegandt & Grieben in Berlin.

Z Erst kurz vor Weihnachten, Mitte Dezember 1904, also zu spät für einen richtigen Vertrieb auf dem Weihnachtsmarkt, ist das hier angezeigte Buch bei uns erschienen. Wir geben es daher jetzt nochmals heraus in der Meinung, damit auch dem Sortiment einen gangbaren Artikel anzubieten. **Das Buch wirkt als Neuigkeit.** Der ganze Titel lautet:

Conrad Ferdinand Meyer

Sein Leben, seine Werke und sein Nachlass

herausgegeben von

Dr. August Langmesser.

Mit dem Bilde Meyers nach Lenbach und dem Faksimile eines Gedichtes.

Preis *M* 6.50, gebunden *M* 7.50, in Liebhaberband *M* 10.—

à cond. mit 25% (nur broschiert), bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6

1 Probeexemplar mit 50%
(falls bis zum 1. November bestellt).

Conrad Ferdinand Meyer zählt heute unbestritten zu den ersten Dichtern der letzten Jahrzehnte; es bedarf zwar eines gewissen Grades von Kultur, einer Freude an der Form, um Meyer voll und ganz würdigen und genießen zu können. Aber die Zahl seiner Verehrer ist in stetem Wachsen, und wer sich einmal in die formvollendeten Werke dieses vornehmen Schweizer Dichters vertieft hat, wird in seiner Hochachtung, ja vielleicht in seiner Begeisterung für Meyer kaum mehr schwanken. — Das Buch ist eine vortreffliche Einführung in die Werke Meyers; es wird manchen anregen, sich diese zu kaufen. — Von grossem Wert ist der Nachlass; er gewährt einen Blick in die Werkstatt des Dichters. Und es ist durchaus Unveröffentlichtes, was hier geboten wird. Jeder, der sich eingehender mit Meyer beschäftigt, wird diesen Nachlass kennen müssen. —

Ein Biograph von durchsichtiger Klarheit, ein Beurteiler voll Kennerschaft und Bewunderung, ein Erläuterer von feinfühldem Geschmack und liebevollem Verstehen ist neuerdings für unseren prachtvollen Conrad Ferdinand Meyer in Dr. August Langmesser erstanden. In einem 536seitigen, mit einer — ganz dem Wesen des Schweizer Dichters entsprechend! — gewissen signorilen Grossartigkeit gedruckten Buche hat er uns ein umfassendes Bild C. F. Meyers gestaltet. Der Aufbau des Werkes ist ausgezeichnet gegliedert. Zuerst das Leben des Poeten: Der Naturboden, Werden und Wachsen, Stilles Reifen, Erste Früchte, Auf der Höhe des Lebens und Schaffens, Herbststürme, Ausgang. Hundert Zeugnisse sind herbeigeschafft. Intimes, Briefe des verblichenen Dichters an Zeitgenossen, an Freunde und geliebte Verwandte, Aussprüche namhafter Leute über C. F. Meyer, die Lebensskizze seiner Schwester über ihn, andere schon erschienene Schriften desselben Themas und manches sonstige. Alles hat A. Langmesser erwogen und durchdrungen. Und so entwickelt sich C. F. Meyers Werdegang

vor uns. Klar und schön erzählt Langmesser. Nicht etwa mit dem Wust von Kommentaren und Zitaten. Keine Spur von derlei langweiligem Ballast. Nur gewichtige und aufhellende Briefstellen. Durch diese Darstellungsweise kommt in mancherlei Licht, was uns bis jetzt im Dunkel war. . . .

Norddeutsche Allg. Zeitung.

. . . Die Biographie ist fesselnd geschrieben, stellt alle Phasen der Entwicklung Meyers ins rechte Licht und läst auch auf seine Zeitgenossen und auf Zeitereignisse interessante Schlaglichter fallen. . . .

Die mittlere Partie von Langmessers Buch behandelt die Werke des Dichters unter gelegentlicher Rückbeziehung auf die vorangegangene Biographie. Die Darstellung ist hier eine schöne und klare mit Vermeidung aller Weitschweifigkeit.

Und so dürfen wir uns dieses neuen Buches über den grossen Schweizer Dichter herzlich freuen. . . .

J. V. Widmann in „Der Bund“, Bern.

Weitere günstige Rezensionen brachten: Deutscher Reichsanzeiger — Der Freie Rätler, Chur — Davoser Blätter — Evangel. Wochenblatt, Zürich — Nationalzeitung, Basel — Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel (1905, No. 152) — Schwäbischer Merkur — Illustrierte Zeitung, Leipzig — Westermanns Monatshefte — Greifswalder Tageblatt — Düna-Zeitung — Bündner Tagblatt — Thurgauer Zeitung — Leipziger Zeitung — Königsberger Hartungsche Zeitung — Kreuz-Zeitung u. a.

Roter Zettel anbei!

Z

Zum bevorstehenden Stiftergedenktag empfehle ich aus Franz Webers Hausbibliothek zur Lagerergänzung:

❖ Stifiers Ausgewählte Werke. ❖

Mit Biographie und Bildnis des Dichters.

Gehftet *M* 2.— ord., *M* 1.20 no. bar, eleg. geb. *M* 3.— ord.,
M 1.80 no. bar.

Die Ausgabe ist leicht verkäuflich wegen ihrer guten Ausstattung (klarer, großer Druck auf gutem Papier, eleganter moderner Einband) und ihres billigen Preises, auf den ich den Herren Sortimentern noch 40% Rabatt gewähre. Ich bitte, Ihr Lager auch noch mit folgenden billigen Einzelausgaben Stifierscher Werke zu versehen: *Abdias* 30 s. *Vergmilch* 10 s. *Vergkristall* 20 s. *Seidedorf* 10 s. *Hochwald* 30 s. *Kalkstein* 20 s. *Rahensilber* 20 s. *Kondor, Brigitta* 20 s. *Waldsteig* 20 s.

Bestellzettel anbei.

Breslau, Oktober 1905.

Franz Goerlich.

Weihnachts-Chöre

Goldschmid, Ch.,

Pfarrer in Dättlikon.

31 Weihnachtslieder für drei Frauen- oder Kinderstimmen zum Gebrauch in Jungfrauenverein, Kirchenchor, Schule und Haus.

3. Aufl. 50 s, in Partien von 10 Expl. an à 40 s.

A Cond 25% Rabatt, unter 10 Expl. fest 30%, in Partien von 10 Expl. an fest à 30 s no.

Buchhandlung der Evang. Gesellschaft
Depots in Zürich u. Winterthur.